

DSTG *Rund- schreiben*

Mitgliederinformation der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Landesverband Hamburg e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Jürgens

Ausgabe 4/2006

Stand: 10.08.2006

Die DSTG ist umgezogen!

Unsere neue Adresse lautet:

Mönkedamm 11

20457 Hamburg

Zum 1. Juli 2006 ist die DSTG – Geschäftsstelle in neue Räume gezogen. Zusammen mit dem dbb hamburg und dem BDZ (Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft) haben wir ein Büro im Mönkedamm 11 (Nähe U-Bahn Rödingsmarkt/S-Bahn Stadt-hausbrücke) angemietet. Die Telefonnummer ist unverändert geblieben: 040/37501080 oder 81, Fax82. Auch unsere e-mail-Adresse hat sich nicht geändert: Buero@dstg-hamburg.de.

Die gemeinsame Anmietung bedeutet für alle eine Kostenersparnis bei Miete und Nebenkosten. Weitere (Zeit-) Ersparnisse ergeben sich allein schon durch die kurzen Wege zwischen DSTG und dbb hamburg. In der Anmietung befindet sich auch ein großer Sitzungsraum, in dem die DSTG in Zukunft ihre Hauptvorstandssitzungen durchführen wird.

Leider hat beim Umzug nicht alles so funktioniert, wie es funktionieren sollte. Die Techniker von der Telecom und von Hansenet haben unser Telefon erst am 24.07.06 freischalten können. Dadurch war die G-Stelle telefonisch einige Zeit nicht erreichbar. Für diese Unannehmlichkeit bitten wir Sie nachträglich um Entschuldigung.

Inhalt:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| • Umzug Geschäftsstelle | • Ondracek kritisiert Ausfälle bei Steuereinnahmen |
| • Tarifabschluss TV – L | • Helga Schulz weiterhin aktiv |
| • Abgeltung Urlaubsansprüche | • DSTG „Nord-Koop“ |
| • Einmalzahlungen Juli 2006 | • IFA – Kataloge 2006 |
| • Forderung Beamtenbesoldung | • Angebot Kfz-Versicherung |
| • Versorgungsänderungsgesetz 2001 | • Zu guter (schlechter) Letzt |
| • Beihilfeangelegenheiten | |

Tarifabschluss

Warten auf den TV-L...

Die langen Streikwochen im öffentlichen Dienst haben sich gelohnt, am 19. Mai 2006 haben sich Arbeitgeber und Gewerkschaften auf die Einführung eines neuen Tarifrechts (Tarifvertrag-Länder, TV-L) und eines Überleitungstarifvertrages für die Bestandsbeschäftigten (TVÜ-L) zum 01. November 2006 geeinigt. Zur Zeit laufen noch die Redaktionsverhandlungen, um die genauen Einzelheiten festzulegen. Folgendes steht bereits heute fest:

- Alle Beschäftigten werden in die neue Tabellenstruktur unter umfassender Besitzstandswahrung überführt.
- Die neue Tabelle weicht vom Lebensaltersprinzip ab und bildet nur reale dienstliche „Erfahrungszeiten“ ab.
- Das „Weihnachtsgeld“ konnte in neuer Form gerettet werden, für die unteren Einkommensgruppen bis BAT Vc wird es sogar von 82% auf 95% erhöht. Lediglich in den Vergütungsgruppen ab BAT II vermindert es sich.
- Das Urlaubsgeld wird es dafür zukünftig nicht mehr geben.
- Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall wird auch für Altfälle auf 6 Wochen begrenzt, der Krankengeldzuschuss wird dafür länger als bisher gezahlt werden.
- Es werden Einmalzahlungen zum 01.08.2006, 31.01.2007 und 30.09.2007 gezahlt, zum 01.01.2008 folgt eine Gehaltserhöhung um 2,9 %.
- Die wöchentliche Arbeitszeit in Hamburg beträgt ab dem 01.11.2006 39 Stunden
- Verheiratenzuschläge gibt es nur noch für Ehen, die bis zum 01.11.2006 geschlossen werden oder wurden, Kinderzuschläge nur noch für Kinder, die vor dem 01.01.2007 geboren werden oder wurden.

Nähere Informationen werden wir Ihnen geben, sobald die endgültigen Vertragstexte vorliegen!

Abgeltung der Urlaubsansprüche

Zu Irritationen hinsichtlich des Fortbestandes der Hamburger Regelung (Abgeltung des Jahresurlaubs bis zum 30.09. des Folgejahres) kam es auf Grund verschiedener Meldungen aus Hamburger Behörden.

Nach den uns vorliegenden und zwischenzeitlich bestätigten Informationen wird es zumindest im Jahre 2006 zu

keiner Änderung kommen; d.h. der Jahresurlaub 2006 ist bis spätestens 30.09.2007 abzugelten. Ob es zu einer Änderung auf Grund der Einführung des TV –L- in den Folgejahren kommen wird, steht noch nicht fest.

Die DSTG Hamburg wird zeitnah informieren.

Zusatzinfo Tarif: Einmalzahlungen Juli 2006

Wie der dbb hamburg feststellen musste, ist die Einmalzahlung für Juli

2006 vom ZPD nicht in allen Bereichen korrekt umgesetzt worden. So wurden